HANDWERKSKAMMER **ERFURT**

DHZ Deutsche Handwerks Zeitung

DIE WIRTSCHAFTSZEITUNG FÜR DEN MITTELSTAND

Ausgabe 4 | 17. Februar 2023 | 75. Jahrgang | **www.DHZ.net**

Verkaufte Auflage: 505.297 Exemplare (IVW IV/2022) | **Preis: 3,75 Euro**

DHZ Ihre persönliche Ausgabe

Foto: Christiane Haumann-Frietsch

Alles für den Klang

Klarinettenbau braucht Zeit und Präzision **Seite 16**

Montage in luftiger Höhe

Wie ein Sprungbrett im Schwimmbad ragt die neue Aussichtsplattform über den berühmten Basteifelsen in der Sächsischen Schweiz, 200 Meter über der Elbe. Für die Sicherheit der Besucher an dem Touristenmagnet sorgt ein Geländer aus Edelstahl, das die Metallbaufirma Lucas aus Königsbrück gebaut hat. Den Handlauf aus witterungsfestem Kambala-Holz steuerte die Tischlerei Auerbach und Hahn aus Wilsdruff bei.
Die auf einer Länge von zehn Metern frei schwebende Carbonbeton-Konstruktion der Plattform stellte hohe technische Anforderungen an das Geländer. Um mögliche Schwingungen abzufangen, setzten die Metallbauer bewegliche Lager ein. Vor der Montage in luftiger Höhe – im Bild Daniel Hunger (li.) und Falko Stavenhagen – wurde ein Rettungskonzept erstellt, zu dem auch eine medizinische Untersuchung der Monteure gehörte.
2016 war der Aussichtspunkt aus Sicherheitsgründen gesperrt worden. Seit Anfang Februar ist er wieder zugänglich. Foto: André Wirsig

ANZEIGE

Fachmedien für Handwerk und Mittelstand

- Aus- und Weiterbildung
- Branchenwissen
- Unternehmensführung

www.holzmann-medienshop.de

HOLZMANN. MEDIEN SHOP

Betriebe profitieren von Vier-Tage-Woche

Im Wettbewerb um qualifizierte Arbeitskräfte nutzen Unternehmer unterschiedliche Arbeitszeitmodelle **VON KARIN BIRK**

Der Fachkräftemangel im Handwerk lässt viele Unternehmen kreativ werden. Das gilt auch für Arbeitszeitmodelle. „Flexible Arbeitszeiten sind heute wichtiger als hohe Löhne“, sagt Michael Engel, Friseurmeister aus Murnau. Anfangs sollte die Vier-Tage-Woche bei ihm ein Test sein, mittlerweile sind es fünf Jahre geworden. Die Rechnung geht auf. „Die Mitarbeiter sind zufrieden, die Krankmeldungen gehen zurück und wir haben wieder mehr Bewerbungen.“ Auch wirtschaftlich habe es keine Einbußen gegeben.

Aus seiner 13-köpfigen Belegschaft haben sich elf für die Vier-Tage-Woche entschieden. Zwei arbeiten an fünf Tagen die Woche. Das Geschäft selbst ist von Montag bis Freitag geöffnet. An drei Tagen bis 20 Uhr. Die Arbeitszeit hat er von 39 auf 37 Stunden bei vollem Lohn verringert. Das Interesse ist groß. „Mittlerweile rufen Friseure aus ganz Deutschland an“, erzählt er.

Starres Arbeitszeitrecht

Ob eine Vier-Tage-Woche im Einzelfall umsetzbar ist, hängt nach Worten von Jörg Dittrich, Präsident des Zentralverbands des Deutschen Handwerks (ZDH), von vielen Faktoren ab: der konkreten Ausgestaltung sowie der betrieblichen Arbeitsorganisation und auch vom Geschäftsmodell des Handwerksbetriebes. „Immer häufiger scheitert jedoch der Wunsch vieler Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter nach mehr Arbeitszeitflexibilität an den rigiden Vorgaben des Arbeitszeitrechts und des Arbeitsschutzes“, sagt er. Der aktuelle rechtliche Rahmen etwa zur täglichen Arbeitszeitlänge und -erfassung lasse vielfach die von den Beschäftigten gewünschte größere Flexibilität nicht zu. „Wünschenswert wäre es, den Betriebsinhabern in Absprache mit ihren Beschäftigten eine größere Flexibilität bei der Verteilung der Arbeitsstunden im Wochenverlauf einzuräumen und im Arbeitszeitgesetz von einer täglichen auf eine wöchentliche Höchstarbeitszeit umzustellen“, fordert Dittrich.

Peer Hildmann, Geschäftsführer der beiden Sanitärunternehmen „Hildmann Bad und Heizung“ in Kronberg und „Karl Lotz“ in Frankfurt am Main kennt die Vorschriften und macht das Beste draus. Bei ihm arbeiten zwei Teams von Montag bis Donnerstags jeweils 10 Stunden pro Tag. Dann haben sie vier Tage frei. In der kommenden Woche arbeiten sie von Dienstag bis Freitag, Samstag und Sonntag sind frei, Notdienst-Bereitschaft eingeschlossen. Etwas mehr als 50 Prozent seiner Belegschaft haben das Modell gewählt.

Freitags frei

Alfred Keller, Inhaber des gleichnamigen Sanitärfachbetriebes aus Überlingen, geht einen anderen Weg. Seine Baustellen-Teams arbeiten von Montag bis Donnerstag 38,5 Stunden. Der Freitag ist frei. Von seinen 26 Mitarbeitern haben sich 18 dafür entschieden. „Bei der jungen Generation kommt das gut an“, erzählt er. Bewerbungen hat er genug. Das ist auch wichtig. „Wir haben einen deutlich höheren Fachkräftebedarf als früher“, sagt er mit Blick auf die Energiewende.

Weiterer Vorteil für das Unternehmen: Weniger Überstunden und ein geringerer logistischen Aufwand. „Unter dem Strich hat sich die Produktivität erhöht“, erklärt Keller. Probleme mit den Kunden habe es wegen des neuen Arbeitszeitmodells nicht gegeben. Das ist auch die Erfahrung von Hildmann, der auch andere Unternehmen bei der Umstellung auf eine Vier-Tage-Woche berät. „Das Modell funktioniert nur, wenn es für Beschäftigte, Unternehmen und Kunden passt.“

Letztlich muss jeder Betrieb für sich entscheiden, wie er seine Arbeit organisiert. Klar ist für Dittrich aber auch: „Allein das Angebot einer Vier-Tage-Woche kann den Fachkräftemangel ganz sicher nicht lösen, da dadurch in der Summe nicht mehr Fachkräfte zur Verfügung stehen.“

SATIRE

Friseur auf Rezept

Der moderne Mensch ist schon sonderbar. Virtuell hält er es keine fünf Minuten aus, ohne sein Innen- und Außenleben an der sozialmedialen Pinnwand auszubreiten und er giert dort nach Daumen, Herzchen und Emojis. Je schneller und je mehr, desto besser. Ganz anders im echten Leben. Da möchte der virtuell Umtriebige am liebsten seine Ruhe haben. Bitte keine soziale Interaktion.

Das hat Auswirkungen auf den kommunikativsten aller Handwerksberufe, den Friseur. „Silent Cut“ heißt ein Trend, der dem Figaro einen Maulkorb verpasst. Kurz über die Frisurwünsche sprechen ist okay, aber dann muss Ruhe einkehren. Aus, vorbei die Zeiten, in denen man den Coiffeur seines Vertrauens nicht nur mit frisch erblühter Haarpracht verließ, sondern auch ausgestattet mit dem neuesten Klatsch und Tratsch aus der Umgebung.

Doch so geht es nicht weiter. Die meterlangen Wartelisten in psychotherapeutischen Praxen zeigen: Es geht dem Homo socialmedialis nicht gut. Er braucht den direkten menschlichen Austausch und er braucht ihn auf Rezept. Es hilft also nichts, Herr Lauterbach muss im Rahmen der ohnehin überfälligen Reformen des Gesundheitssystems auch die Arbeit der Friseure in den Blick nehmen. Silent Cuts muss er gesetzlich verbieten, die Ausbildungsordnung der Friseure muss um ein Semester Psychologie erweitert werden und den Friseurbesuch gibt es auf Rezept. Klatsch, Tratsch und mitfühlendes Nicken inklusive. **bst**

HANDWERKSKAMMER **ERFURT** — **THÜRINGEN**

Zukunftspreis 2023

Der Zukunftspreis der Handwerkskammer und der IHK Erfurt geht in die dritte Runde. Bis zum 10. Mai 2023 können Unternehmerinnen und Unternehmer, die besonders innovative und wegweisende Lösungen für aktuelle Herausforderungen gefunden und in die Zukunft investieren haben, ihre Projekte einreichen. Eine unabhängige Expertenjury entscheidet über die diesjährigen Preisträger. Die Sieger erhalten ein Preisgeld in Höhe von jeweils 3.000 Euro sowie eine umfangreiche mediale Berichterstattung. **Seite 7**

Keramik-Otoplastik von migohead in Kombination mit dem Im-Ohr-Hörgerät Silk von Signia. Foto: migohead

33. Thüringen Ausstellung zeigt Handwerksschau

Mit dem Schwerpunk „Bauplatz Thüringen“ lädt die Thüringen Ausstellung vom 25. Februar bis zum 5. März wieder auf die Messe Erfurt ein. Insgesamt präsentieren sich mehrere Hundert Aussteller, darunter zahlreiche Handwerksbetriebe. Die HWK Erfurt zeigt in diesem Jahr einen zweiteiligen Messeauftritt, der neben Robotik auch dem Anspruch der Nachwuchsgewinnung Rechnung trägt. Zum Programm gehören auch die Obermeistertagung, ein Technologieforum sowie Thementage zum Lebensmittelhandwerk. **Seite 9**

Das Thüringer Handwerk präsentiert sich neun Tage lang in Erfurt. Foto: HWK Erfurt

ONLINE

Foto: irissca – stock.adobe.com

Wie Chat-GPT dem Handwerk helfen kann
Die Künstliche Intelligenz könnte die Geschäftskommunikation grundlegend vereinfachen.
www.dhz.net/chatgpt

4 191072 303758 04